

Pressemitteilung + Presseinladung // 28.03.2025

Von vielfältigen Archegärten und der faszinierenden Welt der Nachtschmetterlinge auf Friedhöfen

Einladung zur ökologisch-interreligiösen Exkursion und zum Falterleuchten im Rahmen des Projektes „Der Friedhof lebt – Interreligiöse Archegärten in Deutschland“

Das Institut für Theologische Zoologie lädt alle interessierten Personen herzlich ein, die ökologisch-interreligiösen Zusammenhänge und/oder die faszinierende und oft unerwartet bunte Welt der heimischen Nachtschmetterlinge in Münster und Telgte kennen zu lernen!

Dienstag, den 08.04.2025 / Zentralfriedhof Münster

18:30 Uhr Exkursion: Der Friedhof lebt – Eine ökologisch-interreligiöse Erkundung

20:00 Uhr Falterleuchten: Die faszinierende Welt der Nachtschmetterlinge

Mittwoch, den 09.04.2025 / Waldfriedhof Lauheide

18:30 Uhr Exkursion: Der Friedhof lebt – Eine ökologisch-interreligiöse Erkundung

20:00 Uhr Falterleuchten: Die faszinierende Welt der Nachtschmetterlinge

Friedhöfe sind durch ihre Ruhe und nächtliche Dunkelheit wichtige Orte der Stadtnatur aber auch außerschulischer Lernort für ökologische und kulturelle Vielfalt. Nach der ökologisch-interreligiösen Exkursion werden wir mittels professionellem entomologischen Leucht-Gerät die bunte Vielfalt und tierische Farbenpracht der Nacht für kleine Augenblicke sicht- und erlebbar machen. Die Veranstaltungen können einzeln besucht werden.

Bitte melden Sie sich an (s.u.) und bringen Sie für das Falterleuchten ggf. Verpflegung, festes Schuhwerk, Sitzgelegenheit und Taschenlampe mit.

WICHTIG: Das Falterleuchten findet nur bei Trockenheit und (fast) Windstille statt. Aktuelle Informationen können Sie auf unserer Webseite nachlesen: www.der-friedhof-lebt.de.

Die **Anmeldung** ist per Email unter info@der-friedhof-lebt.de möglich.

Das ITZ-Projekt „Der Friedhof lebt – Interreligiöse Archegärten in Deutschland“ wird gefördert im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesumweltministeriums sowie durch die Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen.

Unterstützung erfährt das Projekt u.a. durch die Universität Münster (Institut für Landschaftsökologie, agroforst-monitoring, Arbeitsstelle Forschungstransfer, Zentrum für Islamische Theologie) sowie durch die Universität Potsdam (School of Jewish Theology), dem Bistum Münster und dem Erzbistum Köln.



Institut für
Theologische Zoologie
e. V.

Institut für
Theologische Zoologie e. V.

c/o Haus Mariengrund
Nünningweg 133
48161 Münster
Deutschland

1. Vorsitzender
Dr. Rainer Hagencord

2. Vorsitzende
apl. Prof. Dr. Valeska Becker

Telefon
+49 (0)251 5301696
+49 (0)251 87112-16

Email
info@theologische-zoologie.de

Internet
www.theologische-zoologie.de

Bankverbindung
DKM Darlehnskasse Münster EG
IBAN
DE41 4006 0265 0045 0415 00
BIC
GENODEM1DKM

Registergericht
Amtsgericht Münster

Registernummer
VR 5013

Pressekontakt

info@der-friedhof-lebt.de

Tonja Cappiello: 0176 528 324 70

Anhang

Foto: Die Welt der Nachtschmetterlinge ist überraschend bunt und vielfältig wie hier z. B. der Lindenschwärmer (*Mimas tiliae*), Quelle: Robert Boczki

Verlinkungen

www.der-friedhof-lebt.de

www.theologische-zoologie.de

Hintergrund

Friedhöfe bieten im ganzen Land nicht nur ein stadtoökologisches, sondern zugleich auch ein großes kulturelles Potential, das weitgehend brach liegt. Zudem führen die aktuellen Diskussionen um Klimawandel und Biodiversitätsverlust großen Bevölkerungskreisen die Krisen der Menschheit deutlich vor Augen, ohne jedoch Ansätze zu einem Umgang miteinander und zur Besinnung bereitzuhalten.

Es ist notwendig, dass Menschen sich für den Natur- und Artenschutz einsetzen und Natur nicht lediglich als Ressource zur Befriedigung ihrer Bedürfnisse betrachten. Auf Friedhöfen begegnen Menschen ihrer eigenen Endlichkeit. Das leitet sie an, sich selbst als Teil natürlicher Kreisläufe aus Werden und Vergehen zu begreifen. Vor diesem Hintergrund schwinden auch gesellschaftliche Unterschiede. Mit dem Projekt „Der Friedhof lebt“ will das ITZ durch interreligiöse Bildung und durch gemeinsamen Einsatz für den Artenschutz den innergesellschaftlichen Frieden stärken und einen Beitrag zum Erhalt der Schöpfungsvielfalt leisten.

In Archegärten können die Anwohner*innen die Vielfalt vor ihrer Haustür besser kennenlernen. In Archegärten sollen Menschen sich selbst als Mitgeschöpfe erfahren und regionale Pflanzen- und Tierarten würdigen lernen. Das gemeinsame Engagement soll Menschen verschiedener gesellschaftlicher und religiöser Herkunft näher zusammenbringen. Die Wissensvermittlung über die Begräbniskulturen der Religionen kann Brücken bauen. Am Beispiel verschiedener konfessioneller Friedhöfe soll die Bedeutung sowohl biologischer als auch religiöser Diversität für die individuelle Persönlichkeitsbildung vermittelt, praktisch gemehrt, nachhaltig gepflegt werden. So kann der gesellschaftliche Zusammenhalt und der Naturschutz gestärkt und eigenverantwortliches Handeln für die Mitwelt geschult werden.



Institut für
Theologische Zoologie
e. V.

Institut für Theologische Zoologie e. V.

c/o Haus Mariengrund
Nünningweg 133
48161 Münster
Deutschland

1. Vorsitzender
Dr. Rainer Hagencord

2. Vorsitzende
apl. Prof. Dr. Valeska Becker

Telefon

+49 (0)251 5301696

+49 (0)251 87112-16

Email

info@theologische-zoologie.de

Internet

www.theologische-zoologie.de

Bankverbindung

DKM Darlehnskasse Münster EG
IBAN
DE41 4006 0265 0045 0415 00
BIC
GENODEM1DKM

Registergericht

Amtsgericht Münster

Registernummer

VR 5013

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz



Bundesamt für
Naturschutz

Gefördert durch die



STIFTUNG UMWELT
UND ENTWICKLUNG
NORDRHEIN-WESTFALEN

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

